

# Auf Motorrad in die Sonne

Biker kümmern sich um Kinder der „Güldenen Sonne“



Freundschaften zwischen Bikern und Kindern beginnen bereits bei den Vorbereitungen zu den Ausfahrten. Fotos: Ney-Janßen

Rehburg (ade). „Wir haben ein kleines Jubiläum“, freute sich Klaus Nagel, Leiter der Rehburger Kindereinrichtung „Güldene Sonne“. Vor fünf Jahren kamen die „Motorrad-Enthusiasten der Polizei Hannover“ (MEP) erstmals in die „Güldene Sonne“, um mit den Kindern einige Stunden auf den Maschinen zu verbringen. Was damals begann, hat sich zu einem festen Termin in Nagels Kalender entwickelt. „Sind die groß geworden“, klingt es von den Motorradfahrern. Mit manchem der Kinder verbindet sie eine jahrelange Freund-

schaft. Neben dem Spaß, den Kinder und Biker auf den Motorrädern haben, ist der Beziehungsaufbau ein weiterer Effekt, den Nagel forciert.

Ein gewisser therapeutischer Erfolg komme den Biker-Treffen in der „Güldenen Sonne“ zu, meinte Nagel. Das Vertrauen, das die Kinder in die Erwachsenen setzten, helfe auch bei der täglichen Arbeit in der pädagogisch-therapeutischen Einrichtung. Viele der rund 50 Kinder und Jugendlichen, die dort leben, haben Schlimmes erlebt, stammen aus schwierigen Familienverhältnissen, ha-

ben oft ein gestörtes Verhältnis zu Erwachsenen.

Der Umgang mit den Bikern ist im Gegensatz dazu ganz einfach. Jedes Kind bekommt einen Fahrer für sich, wem bange vor den schweren Maschinen ist, wird beruhigt. Wie sie sich anziehen und verhalten sollen, damit die Fahrt ungefährlich und schön ist, erklären die Männer und Frauen den Kindern mit viel Geduld. Die Jüngsten steigen in den Beiwagen, alle übrigen kommen auf den Sozius und schon kann die Fahrt durch die Seeprovinz beginnen.

Zum fünften Treffen hat sich den MEP noch eine weitere Gruppe angeschlossen, zehn Biker von „Toy Run 4 Kids“ sind dabei. Die bundesweit agierende Vereinigung organisiert Motorrad-Veranstaltungen zugunsten von Kinderhospizen und misshandelten Kindern, das Treffen in der „Güldenen Sonne“ passt recht gut in ihr Konzept.

Außer den Erinnerungen und der Hoffnung aufs Treffen im nächsten Jahr bekommen die Kinder noch ein sichtbares Zeichen der Motorrad-Veranstaltungen, denn dazu gehört, dass ein Sparschwein herum gereicht wird. Von dem Geld, das in diesem Jahr gesammelt wurde, soll ein neues Spielhaus im Garten der „Güldenen Sonne“ finanziert werden.



Mit rund 50 Motorrädern sind die Motorrad-Enthusiasten nach Rehburg gekommen.